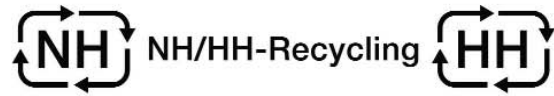




Presseveröffentlichungen Anzeigenwerbung Jahresbericht

Januar bis Dezember 2019

I. Pressemitteilungen



Pressemitteilung Jahresbericht NH/HH-Recyclingverein 2018

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche

Stamsried, 21. März, 2019. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein, eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber. Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde diese erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

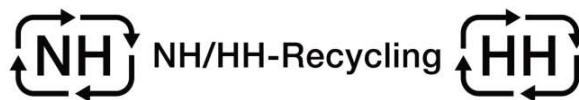
Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: „Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen.“

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

Über NH/HH-Recycling

Der gemeinnützige Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH Sicherungseinsätzen e.V. wurde 1995 gegründet. Als freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller widmet sich der Verein dem Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen als Beitrag für einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf. Energieversorger, Industrieunternehmen, mittelständische Betriebe und das Elektroh Handwerk beteiligen in sich ganz Deutschland über ein vom Verein finanziertes flächendeckendes Sammelsystem. Die Überschüsse verwendet der Verein hauptsächlich in Form von Spenden zur Finanzierung Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung.

Mitglieder des Vereins sind die deutschen Sicherungshersteller Driescher Wegberg, EFEN, Hager, Jean Müller, MERSEN, SIBA und Siemens. www.nh-hh-recycling.de



PRESSEMITTEILUNG

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet € 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von € 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.V. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von € 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

Über NH/HH-Recycling

Der gemeinnützige Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH Sicherungseinsätzen e.V. wurde 1995 gegründet. Als freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller widmet sich der Verein dem Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen als Beitrag für einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf. Energieversorger, Netzbetreiber, Industrieunternehmen, mittelständische Betriebe und das Elektrohandwerk beteiligen in sich ganz Deutschland über ein vom Verein finanziertes flächendeckendes Sammelsystem. Die erwirtschafteten Überschüsse verwendet der Verein satzungsgemäß als Spenden zur Finanzierung von Forschung und Lehre sowie Aus- und Weiterbildung.

Mitglieder des Vereins sind die deutschen Sicherungshersteller DRIESCHER Wegberg, EFEN, Hager, Jean Müller, MERSEN, SIBA und Siemens. **www.nh-hh-recycling.de**

Kontakt NH/HH-Recycling

Birgit Zwicknagel, Tel 09466 910375
b.zwicknagel@nh-hh-recycling.de

Agenturkontakt

plusfreemedia GmbH, Carmen Kassing, 069 69713174
Carmen.Kassing@plusfreemedia.de

Über den Deutschen Kinderhospizverein

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Er thematisiert die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung.

Der DKHV e.V. ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit 24 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten an 29 Standorten bundesweit begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. So auch in unserer Region über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Siegen. Der DKHV e.V. mit Sitz in Olpe (NRW) beschäftigt über 100 hauptamtliche und mehr als 1.000 ehrenamtliche Mitarbeitende. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel, die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken.

Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Silke Keller
Bruchstraße 10
57462 Olpe

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0177 / 56 27 005
silke.keller@deutscher-kinderhospizverein.de
www.deutscher-kinderhospizverein.de

II. Presseclippings

WEA: 3.900 €

WEA (Werbeäquivalenzwert): 3.180 €



Belegexemplar **7**
beachten Sie bitte Seite: -----

das elektrohandwerk



Die gesammelten Sicherungen werden bei Aurubis umgeschmolzen:
Hochreines Kupfer und Silber gehen zurück in den Wirtschaftskreislauf

Über 200 t Sicherungen recycelt

Die freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen veröffentlichte nun ihren Jahresbericht 2018. Mit einer Sammelmenge von 208 t für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres. Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft. Erzielt wurde diese Menge von vielen Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in der gesamten Bundesrepublik unterhält.

www.nh-hh-recycling.de



[Aktuell](#) [Produkte](#) [Fachartikel](#) [Branchen](#) [Web-Store](#) [Media](#) [Newsletter](#)

[Unternehmen & Branchen](#) [Terminkalender](#) [Archiv](#)

Sie befinden sich hier: ETZ >> Aktuell >> Archiv >> 2018 >> Mai >> NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2017

04.05.2018

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2017

Der gemeinnützige Verein zur Förderung des umweltgerechten Recyclings von abgeschalteten NH/HH Sicherungseinsätzen e.V. hat seinen ausführlichen Jahresbericht über die Resultate seiner bundesweiten Sammeltätigkeit sowie die gemeinnützigen Projekte, die vom Erlös, nach Abzug aller Kosten, finanziert werden veröffentlicht. Laut Satzung des NH/HH-Recyclingvereins wird jeder Euro des erwirtschafteten Ertrags in Projekte zur beruflichen Ausbildung von jungen Elektrotechnikern sowie in Forschungsarbeiten an Universitäten und Fachhochschulen auf dem Gebiet der Elektrotechnik investiert. Der Verein wird von den sieben deutschen Herstellern von NH/HH- und D0-Sicherungen getragen und unterhält ein lückenloses Netzwerk von mittlerweile 644 Sammelstellen, verteilt über die gesamte Bundesrepublik.

Im Berichtsjahr 2017 wurden 192 t ausgediente Schmelzsicherungen gesammelt und dem vollständigen Recycling im Kupferkonverter der Firma Aurubis in Hamburg zugeführt. Daraus ergibt sich eine Einsparung von 27.000 t Roherz und Abraum bei der Kupfer- und Silbergewinnung, von 627 MWh Energie und eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 258 t.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins sieht trotz dieser stolzen Bilanz noch erhebliche Ausbaumöglichkeiten: „Jeder einzelne Sammler leistet auch mit kleinsten Beiträgen ein wertvollen Beitrag zur praktischen Unterstützung unserer Ziele für Ausbildung und umweltschonende Nachhaltigkeit. Dafür möchten wir jedem an dieser Stelle herzlich danken. Allerdings landen trotz unserer jahrelangen Aufklärungsarbeit immer noch geschätzte 400 t ausgediente Schmelzsicherungen im E-Schrott oder noch schlimmer, im Müll, einfach weil viele Betriebe meinen, bei kleineren Mengen lohne sich das Sammeln nicht. Aber glauben Sie mir, es lohnt sich; für die Ausbildung junger Elektrotechniker und für die Forschung auf diesem Gebiet. Beides sind tragende Säulen des Standorts Deutschland in einem wettbewerbsintensiven globalen Markt.“

Für die teilnehmenden Betriebe und Berufsschulen entstehen bei der Sammeltätigkeit keinerlei Kosten und der Verein verfügt über alle Nachweise für eine vollständige und umweltgerechte Entsorgung, die sogar die neuen WEEE Anforderungen zu über 100 % erfüllen. Der Jahresbericht 2017, der auf der [Homepage des NH/HH-Recyclingvereins](#) heruntergeladen werden kann, geht ausführlich auf alle Aspekte der Vereinstätigkeit ein und liefert interessante Einblicke in die Tätigkeit von großen und kleinen Sammlern sowie in die internationalen Rohstoffmärkte.

Die Pressemitteilung wurde insgesamt an 257 Portale und Seiten übermittelt.

Die erkannten URLs wurden insgesamt 842 mal von 210 Portalen von 36 verschiedenen IPs verlinkt. Insgesamt konnten bereits nach 48 Stunden 507 Zugriffe auf diese Pressemitteilung verzeichnet werden.

Wir zeigen im Report eine repräsentative Auswahl.

Geschätzter summarischer Wert der Portalveröffentlichungen: € 8.000

DEUTSCHER ZEITUNGSDIENST
Informationen online suchen

[Startseite](#) ▶ [Allgemein](#) ▶ NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

[von PM-Ersteller](#) [27.03.2019](#) [Allgemein](#) [Keine Kommentare](#)

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33.4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12.6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

FIRMEN PRESSE DEUTSCHLAND
Pressemittellungen und Informationen aus Deutschland

[Startseite](#) ▶ [Allgemein](#) ▶ NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

[von PM-Ersteller](#) [27.03.2019](#) [Allgemein](#) [Keine Kommentare](#)

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33.4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12.6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

6

Startseite ► Allgemein ► NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

von PM-Entwickler 27.03.2019 Allgemein Keine Kommentare

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich

nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlussiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

Startseite ► Allgemein ► NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

von PM-Entwickler 27.03.2019 Allgemein Keine Kommentare

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich

nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlussiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

Technik-247.de: News, Infos & Tipps rund um's Thema Technik

Seiten-Suche:

Technik-247.de <- Startseite Anmelden oder Einloggen

2. April 2019

Interessante News
Infos und Tipps @
Technik-247.de:

TOP Technik Tipp: Black Hat Sith -
ein deutschlandweiter SEO-
Contest des J...

TOP Technik Tipp: Black Hat Sith -
ein relativ kurzer SEO-Contest
des Jahr...

TOP Technik Tipp: Black Hat Sith -
ein innovativer SEO-Contest
des Jahres...

TOP Technik Tipp: Black Hat Sith -
ein innovativer SEO-Contest
des Jahres...

TOP Technik Tipp: Black Hat Sith -
ein innovativer SEO-Contest
des Jahres...

Werbung: Last-Minute bei Amazon

Gefällt mir 0

Teilen 0

Twittern

Folgen

Teilen 0

amazon.de
ab 29€

TOP Last-Minute-Angebote hier
klicken!

Who's Online

Zur Zeit sind 204 Gäste und 1 Mitglied(er)
online.

Sie sind ein anonym Besucher. Sie
können sich hier anmelden und dann viele
kostenlose Features dieser Seite nutzen!

Online - Werbung



Karte downloaden (gratis)

Um die Karte anzuzeigen, hier
herunterladen

MapsGalaxy

Haupt - Menü

Technik-247.de - Services

Technik-247.de - News & Infos rund um's Thema Technik!

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

Veröffentlicht am Mittwoch, dem 27. März 2019 von Technik-247.de



IT-Sicherheit

Sorgen Sie für optimalen Schutz Ihrer Firmendaten. Jetzt
unverbindlich anfragen!

ZUR WEBSITE

connektor: Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche

Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlussiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

News

27.03.2019, 06:04 Uhr

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

**Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau.
Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche**



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgen, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

Gefällt mir 0 Teilen 0 Twittern Folgen Teilen 0

Internet News Center DE - News rund um Internet News Center !
NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018
Geschrieben am Mittwoch, dem 27. März 2019 von Internet-News-Center

Google-Werbung - 75 €-Google Ads-Gutschrift.
Mit Google Ads finden Sie mehr Kunden. Starten Sie mit der Google-Werbung. [ads.google.com](#) **ÖFFNEN**

connektor: Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche

Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgen, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

NEUE-PRESSE.COM

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DER WELT

STARTSEITE FINANZEN SPORT POLITIK KUNST BILDUNG FREIZEIT

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

© März 27, 2019 PM-Ersteller Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energie 0

**Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau.
Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche**



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das

hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgen, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

MARBACH ACADEMY

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

Home > Umwelt > Energie

© März 27, 2019 konnektor

**Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau.
Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche**



Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NO_x vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgen, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publizierte aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige **NH/HH-Recyclingverein** eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage

der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NOX vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publiziert aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

ERZIELT AM 27. MÄRZ 2019 VON PM-ERSTELLER | 0 KOMMENTARE

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau.

Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige **NH/HH-Recyclingverein** eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NOX vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publiziert aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de



ONLINEPRESSE
PRESSEMITTEILUNGEN ONLINE

STARTSEITE

PRESSEMITTEILUNG

EINSTELLEN

IMPRESSUM

DISCLAIMER

DATENSCHUTZ

Facebook

Gefällt mir 0

Teilen 0

Twittern

Folgen

Teilen 0

Online News 24/7 - Aktuelle News & Infos

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

Geschrieben von **connektar**, veröffentlicht am Mittwoch, dem 27. März 2019 von **Online-News-247.de**

Karte Downloaden (gratis)

Um die Karte anzuzeigen, hier herunterladen MapsGalaxy

ÖFFNEN

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau. Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche

Der gemeinnützige **NH/HH-Recyclingverein** eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erheblich Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NOX vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publiziert aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

Presse-Ticker.info

Pressemitteilungen - weltweit - aktuell

STARTSEITE

IMPRESSUM

PRESSEMITTEILUNG EINSTELLEN

DISCLAIMER

DATENSCHUTZ

NH/HH-Recyclingverein veröffentlicht Jahresbericht 2018

MRZ27
2019

GESCHRIEBEN VON PM-ERSTELLER

Sammelmenge von ausgedienten Schmelzsicherungen auf konstant hohem Niveau.

Fokus auf gezielte Förderung von Ausbildung und Forschung für die Elektrobranche



Der gemeinnützige **NH/HH-Recyclingverein** eine freiwillige Initiative der deutschen Sicherungshersteller für das Recycling von ausgedienten Schmelzsicherungen, veröffentlichte zum Ende des ersten Quartals 2019 seinen Jahresbericht 2018.

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der erzielten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Darüber hinaus lag die recycelte Metallmenge im Berichtszeitraum deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres: Bei Kupfer wurde mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt, bei Silber ist mit 465 Kilogramm sogar einen Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Daraus ist zu schließen, dass der Anteil an Spezialsicherungen, wie Photovoltaik-Sicherungen oder Halbleiterschutzsicherungen größer als im Vorjahr war, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Durch den Recyclingkreislauf wird nicht nur der Abbau von Kupfer- und Silbererz verringert, sondern auch erhebliche Mengen von Energie eingespart sowie der Ausstoß von umweltschädlichem CO₂ und NOX vermieden. Der Jahresbericht gibt auch darüber mit detaillierten Berechnungen Auskunft.

Erzielt wurde dieses erfreuliche Menge von vielen engagierten Sammlern, die ausgediente Schmelzsicherungen an den 622 Sammelstellen entsorgten, die der Verein in einem engmaschigen Netz in der gesamten Bundesrepublik unterhält. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Recycling fließen satzungsgemäß ausnahmslos in die Forschung und eine praxisnahe Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche auf höchstem technischen und didaktischem Niveau. Der Verein publiziert aus seinen Erlösen auch eine Reihe vielbeachteter Fachbücher, die kostenlos bestellbar sind und auch in größeren Mengen für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagt hierzu: "Die anhaltende Treue unserer Sammler aus Handwerksbetrieben, Berufsschulen, den Energieversorgungsbetrieben, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie einzusetzen."

Für den NH/HH-Recyclingverein ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ein potenzieller Sammler, unabhängig davon, ob das Aufkommen groß oder klein ist. Für die Beteiligten Sammler entstehen dabei keinerlei Kosten. Der Jahresbericht 2018 sowie sämtliche Informationen für interessierte Sammler finden sich auf der Webseite des Vereins www.nh-hh-recycling.de

ep LERNEN & KÖNNEN

INHALT

GRUNDWISSEN

ELEKTROTECHNISCHES GRUNDWISSEN

Schmelzsicherungen

Teil 3: NH- und HH-Sicherungen 1

ARBEITS SICHERHEIT
Ergonomie für den Rücken,
inklusive kurzem Beweglichkeitstest ... 5

FACHWISSEN

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Server, Cluster und Datenspeicher 8

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

DSL-Router – Leitfadens
für die Einrichtung
Teil 8: Einstellungen im Heimnetz 11

FREMSPRACHE

Technisches Englisch 14

PRÜFUNG

FACHTEST

Netzsysteme 15

Lösungen 16

WISO

Wirtschafts-, Sozial- und
Gemeinschaftskunde 16

Info Lernfelder

Lernfelder mit thematischen Schwerpunkten sind farblich dunkel hinterlegt. Bei hellem Farbhintergrund sind ergänzende Inhalte enthalten. Die Zuordnung erfolgt i. d. R. für Elektriker FR Energie- und Gebäudetechnik.

Impressum

ep LERNEN & KÖNNEN
Magazin für die Aus- und Weiterbildung
HUBS MEDIEN GmbH, Am Friedhof 22
10607 Berlin, Tel. 030 42131-318
Fax 030 42131-251, www.elektropraktiker.de
Redaktion: Rüdiger Tümmel (Redaktionsleiter)
Hans-Holger Barth (Redaktionsleiter)
Sabine Funke (Layout), Petra Richter (Zeichnungen)
ep Schönerbrunn
Dresdner Fachverlag GmbH & Co. KG, Liebknecht-Str. 8
23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 49999-0
Fax 0451 49999-40
Erscheinungsweise: Monatlich als Beilage der
Zeitschrift ep ELEKTROPRAKTIKER

Elektropraktiker, Berlin 73 (2019) 2 | www.elektropraktiker.de

Schmelzsicherungen

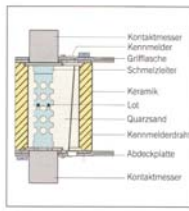
Teil 3: NH-Sicherungen – Schmelzsicherungen für größere Leistungen
Karl-Heinz Bleiß, Hatten-Sandkrug

Nachdem in den vorherigen Berichten dieser Serie die heute noch üblichen Schmelzsicherungen und deren Verwendungen besprochen wurden, wird im letzten Teil dieser Serie auf ein paar Sonderformen hingewiesen. Schwerpunkt bilden die NH-Sicherungen. Aber auch die Schmelzsicherungen in Mittelspannungs- und Hochspannungsanlagen sind hier zu nennen. Die üblichen Schaltanlagen beinhalten hierbei häufig Lasttrenner, die als Bestandteil des Schaltelements Schmelzsicherungen verwenden. Diese Ausführungen geben nur einen grundlegenden Überblick über das Thema Schmelzsicherungen.

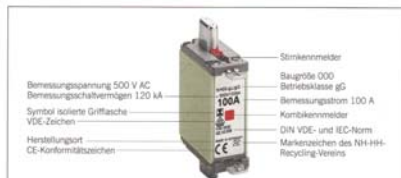
LERNFELDER 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

NH-Sicherungen

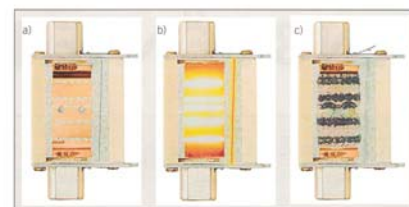
Bezüglich der Kontaktform sind die NH-Sicherungen (Bild 1) und 2) auch als Schweißsicherung oder (in Verbindung mit Hausanschlusskästen) als Panzersicherung bekannt. Sie werden im Bereich der Hauptverteilungen in Niederspannungsnetzen eingesetzt. Merkmal ist das gegenüber den so genannten Schraubversicherungen deutlich größere Bauvolumen sowie die massiveren Kontakte in Messerform. Messerkontakte können größere Ströme führen und trennen. Übliche Ausführungen als Hochleistungsicherung



2 Aufbau eines NH-Sicherungseinsatzes



3 NH-Sicherungseinsatz

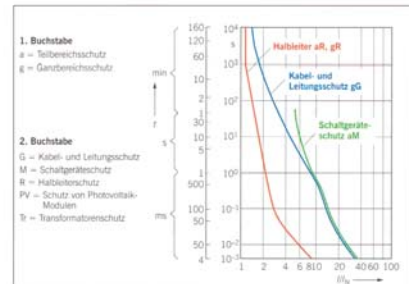


1 Funktion einer NH-Sicherung

a) neue NH-Sicherung
b) Sicherung bei der Arbeit
c) das war eine Sicherung

Tabelle 1: Übliche NH-Sicherungen

Größe	Bemessungsstrom in A	Schmelzwärme in mm	Schmelztemperatur in A	Nennspannung in V
00/000	2 bis 160	78	Wechselstrom: min. 100-120	Wechselspannung: (400), 500, 690
0	4- bis 250	125	typ. 100-120	
1	16 bis 355	135		
2	25 bis 500	150		
3	250 bis 800	150		
4/4a	400 bis 1250	200		



3 Betriebsklassen von NH-Sicherung

Arbeiten in elektrischen Anlagen bis 36 kV

Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und Eigenenergieanlagen ist das Thema „Mittelspannungsanlagen“ auch für Handwerksbetriebe interessant geworden. Elektrotechniker dürfen in Mittelspannungsanlagen bis 36 kV nicht ohne eine spezielle Qualifikation arbeiten!

Neben dem Erhalt der fachkundlichen Kenntnisse erfüllen diese Seminare auch die jährliche Unterweisungspflicht des Unternehmens nach berufsrechtlichen Vorschriften (DGV Vorschrift 1 „Grundzüge der Prävention“). Die Seminare enden nach bestandener Abschlussprüfung mit der Übergabe eines Zertifikats.

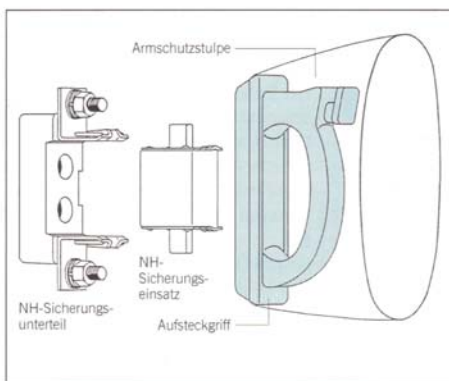
2

www.elektropraktiker.de | Elektropraktiker, Berlin 73 (2019) 2

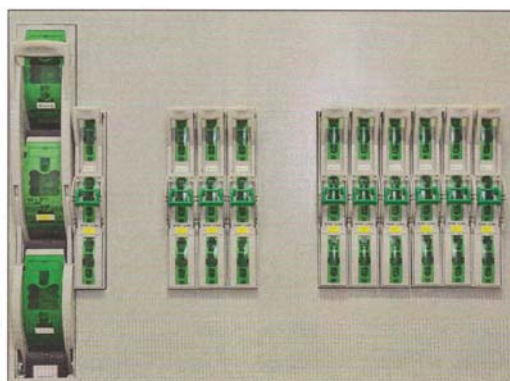
ELEKTROTECHNISCHES GRUNDWISSEN

ep LERNEN & KÖNNEN

WEA: 1.800 €



5 Gesamtsystem einer NH-Sicherung



7 NH-Trenner – 11 Stück, je dreipolig schaltend in Reihenbauweise

rungen. Deshalb werden NH-Sicherungen als Zählervorsicherung in Neuanlagen nur noch verwendet, wenn eine andere durch Laien bedienbare Trennvorrichtung (z. B. in Form einer Zählernachsicherung mit einem Neozed-Lasttrennschalter) gegeben ist.

Austausch von NH-Sicherungen

NH-Sicherungseinsätze sind zur Handhabung mit Griffflaschen ausgestattet, die spannungsführend oder spannungslos (isoliert) ausgeführt sein können. Um die Sicherungseinsätze einpolig in ein Sicherungs-

Haube sowie geschlossene, flammwidrige Arbeitskleidung. Beim Ziehen oder Stecken von NH-Sicherungen über 63 A wird von den Berufsgenossenschaften lichtbogengeprüfte Arbeitskleidung empfohlen. Gegebenenfalls sind eine Isolierschutzmatte und isolierende Handschuhe erforderlich.

Bei unsachgemäßem Ziehen eines NH-Sicherungseinsatzes unter Last kann ein Störlichtbogen entstehen, welcher ohne Schutzausrüstung schwere bis tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

NH-Trenner. So genannte NH-Trenner (Bild 7) erleichtern den Sicherungswechsel. Sie haben einen Klappdeckel, der die

mechanisch fest verbundenen NH-Soekeln und NH-Einsätzen, eine Schaltklappe ergibt.

NH-HH-Recycling. Der Verein NH-HH-Recycling e.V. setzt sich für ein freiwilliges System des umweltgerechten Recyclings von NH- und HH-Sicherungseinsätzen ein und unterstützt mit den hierdurch entstandenen Erlösen u. a. die berufliche Ausbildung. Zur Schonung der Umwelt und dem sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen werden verwertbare Bestandteile von NH-Sicherungen (Bild 8) wieder eingesetzt bzw. in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt.

Quelle: Sensenschmidt, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=19426418>

Sicherungen in PV-Anlagen auf der Gleichstromseite

NORMATIV GEFORDERT ODER NICHT? Seit dem 8.4.2019 sind alle Übergangsfristen abgelaufen und es gilt die VDE-Installationsnorm für photovoltaische Anlagen DIN VDE 0100-712 (VDE 0100-712). Andere Normen und Vorschriften, wie zum Beispiel zur Errichtung von Niederspannungsanlagen, der Sicherheitsqualifikation der Module oder zu den Kabeln und Sicherungen, bleiben auch weiterhin gültig.



AUF EINEN BLICK

EINZELFALL PRÜFEN Es gibt keine generellen Empfehlungen für den Einsatz von Sicherungen ausschließlich aufgrund der Anzahl der Strings, das hängt individuell von den eingesetzten Modulen ab.

SICHERUNGSÜBERWACHUNG Um Ertragsminderungen aufgrund eines unerkannten Ausfalls einer Sicherung zu vermeiden, sollte man immer eine Sicherungsüberwachung einsetzen.

Die Neufassung enthält einige wesentliche Änderungen, unter anderem in den Bereichen Leitungsauslegung, Steckverbinder, Blitz- und Überspannungsschutz und Überspannungsschutz. Aus aktuellem Anlass wird hier lediglich auf den Überspannungsschutz für Strings auf der Gleichstromseite einer PV-Anlage eingegangen.

Verschiedene Veröffentlichungen [1,2] stellen die These auf, dass man unter bestimmten Bedingungen in PV-Anlagen entgegen der Norm auf gPV-Sicherungen verzichten sollte. Das wird dort explizit auch bei mehr als drei Strängen pro Wechselrichter empfohlen. Dies führt zur Zeit zu einer Verwirrung bei den Planern und Betreibern.

Wichtig: Korrekte Dimensionierung

Als ein Argument gegen den Einsatz von Sicherungen wird angeführt, dass diese selbst zu Fehlern führen oder im schlimmsten Fall zum Brand auslösen können. Die Sicherungen dienen nicht nur dem Schutz der Module, Leitungen und Verbindungselemente, sondern im Besonderen auch dem Brandschutz. Eine Brandgefahr kann nur bei der Verwendung von nicht geeigneten Sicherungen hervorgerufen werden. Der in einer Veröffentlichung [1] gezeigte Brand wurde von einer für diese Anwendung absolut ungeeigneten Sicherung mit Teilbereichs-Charakteristik ausgelöst. Werden die falschen Sicherungen verwendet, besteht also große Gefahr.

Zum Einsatz kommen dürfen ausschließlich genormte und richtig dimensionierte gPV-Sicherungen nach IEC 60269-6 bzw. VDE 0636-6 (Bild 1). Hilfreiche Informationen für die Auswahl und Berechnung liefert u.a. der »Leitfaden für die Anwendungen von Sicherungen in Photovoltaikanlagen« (kostenlos erhältlich beim NH/HH-Recyclingverein, www.nh-hh-recycling.de).

Zum Einsatz kommen dürfen ausschließlich genormte und richtig dimensionierte gPV-Sicherungen nach IEC 60269-6 bzw. VDE 0636-6 (Bild 1). Hilfreiche Informationen für die Auswahl und Berechnung liefert u.a. der »Leitfaden für die Anwendungen von Sicherungen in Photovoltaikanlagen« (kostenlos erhältlich beim NH/HH-Recyclingverein, www.nh-hh-recycling.de).



Bild 1: Zum Einsatz kommen dürfen ausschließlich genormte und richtig dimensionierte gPV-Sicherungen nach IEC 60269-6 bzw. VDE 0636-6.

Die Alterung der Sicherungen und Sicherungshalter stellt tatsächlich eine mögliche Fehlerquelle dar, denn die Alterung könnte dann den Betrieb einschränken oder unterbrechen. Gealterte oder durch unzulässige Strombelastung vorgeschädigte Sicherungen neigen zum Abschalten. Allerdings beträgt die Lebensdauer von Sicherungen viele Jahre.

Das Abschalten führt zu einem sicheren Betriebszustand und wird mit einer Sicherungsüberwachung sofort erkannt. Der Austausch ist einfacher und kostengünstiger als bei Leistungsschaltern, er dauert nur unwesentlich länger. Ein Leistungsschalter kann allerdings viele Male zurückgestellt werden, solange er nicht beschädigt wurde. Alterung, Störanfälligkeit und mechanische Defekte sind aber deutlich schwieriger zu erkennen. Sicherungs-Lasttrennschalter sind eine sinnvolle Kombination, sie erleichtern und beschleunigen den Austausch. Sicherheit wird mit Sicherungs-Lasttrennschaltern nur durch die Sicherungen erreicht.

Anzahl der Strings

Die Aussage, dass bei Anlagen von ein bis drei Strängen generell auf den Einsatz von Überspannungsschutzeinrichtungen verzichtet werden kann, ist so nicht korrekt. Man muss sowohl den maximalen Rückwärtsstrom als auch die Anzahl der PV-Module pro Strang berücksichtigen. Nach der jetzt gültigen Norm VDE 0100-712 muss in jedem Strang eine Überspannungsschutzeinrichtung eingesetzt werden, wenn mehr als zwei Stränge vorhanden sind und die folgende Bedingung erfüllt ist:

$$1,35 \times I_{sc} < (Anzahl\ der\ Stränge - 1) \times I_{sc_max}$$

Mit:

I_{sc_max} = maximaler Kurzschlussstrom oder Kurzschlussstrom
 I_{sc} = maximaler Rückstrom des PV-Moduls



Bild 2: Der Wechselrichter »Sunny Tripower Core1« für maximal zwei Strings kommt ohne DC-Sicherungen aus.



Bild 3: Nach einigen Jahren Betrieb kann man bei Freiflächenanlagen oft nicht mehr von einem »nicht brennbaren Untergrund« sprechen.

Entsprechend geben führende Sicherungs- und Wechselrichterhersteller keine generellen Empfehlungen für den Einsatz von Sicherungen ausschließlich aufgrund der Anzahl der Strings. Der Einsatz hängt individuell von den eingesetzten Modulen ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. So sind heute sicherungsbehaftete Wechselrichter verfügbar, aber auch Geräte ohne DC-Sicherung. Dies ist aber nur möglich, da maximal zwei Strings angeschlossen werden können und dadurch das Risiko eines weitreichenden Fehlers stark sinkt (Bild 2).

(Nicht) brennbarer Untergrund

Es wurde die These aufgestellt, auf Sicherungen könne verzichtet werden, wenn die Anlage

auf nicht brennbarem Untergrund montiert ist, auch bei größeren Anlagen. Der Beitrag in [1] empfiehlt, entgegen der Norm erst ab vier Strängen Überspannungsschutzeinrichtungen einzusetzen, und wiederum auch nur dann, wenn die Anlage auf einem entflammenden Untergrund montiert ist. Der Beitrag in [2] nennt die Zahl 5, ebenfalls aber nur für brennbaren Untergrund.

Hiermit wird zugegeben, dass sich ohne Sicherungen Lichtbögen bilden können und Brandgefahr besteht. Teile der Solaranlage sind ja selbst brennbar, und im Brandfall kann geschmolzener und brennender Kunststoff herabfallen. Der nicht brennbare Untergrund ist dann die Gewähr dafür, dass daraus kein Flächenbrand entsteht. Es leuchtet nicht unmittelbar ein, dass Lichtbögen und die Zerstörung von Modulen eine

gute Alternative zum kostengünstigen Einsatz von Überspannungsschutzeinrichtungen sind. Wenn die Sicherung die Zerstörung von Modulen verhindert, ist sie in jedem Fall die preisgünstigere Alternative. Freiflächen, die bei der Errichtung der Anlage nicht brennbar sind, werden aber in der Regel brennbar, sobald nach wenigen Jahren unter und zwischen den Strängen und Modulen Gras und andere Pflanzen gewachsen sind, die sich nicht entfernen lassen (Bild 3).

Es mag sein, dass es weltweit auch Großanlagen gibt, die ohne Sicherungen gut arbeiten. Warum man dort ein solches Risiko eingeht und ob dort einmal ein Kurzschluss oder Erdschluss eingetreten ist, ist schwer zu überprüfen. Der Beitrag in [3] weist auf folgendes hin: »Wegen der Komplexität der denkbaren Fehlermöglichkeiten, die beim Betrieb einer PV-Anlage auftreten können, sollte sowohl der Plus- als auch der Minuspol eines jeden Stranges mit einer sorgfältig dimensionierten Sicherung versehen werden«.

Vorgaben der Modulhersteller

Ein weiteres Argument ist, dass die Modulhersteller gar nicht den maximal zulässigen Rückstrom angeben, sondern niedrigere Werte. Um bei PV-Anlagen dann nicht die Bedingungen für Gewährleistung/Garantie zu verletzen, werden »ohne Notwendigkeit« Sicherungen eingesetzt.

Der Planer und Installateur wird sich aber wohl oder übel an die Vorgaben der Modulhersteller halten müssen. Verschiedene Sicherungs- und Wechselrichterhersteller sind der Meinung, dass die Modulhersteller tatsächlich wesentlich geringere Werte für die Rückstromfestigkeit angeben. Das tun sie aus gutem Grund und mit Recht, schließlich

haben auch sie und der Inverkehrbringer für ihre Produkte und bleiben lieber auf der sicheren Seite.

Sicherungen sind wesentlich günstiger als ein Rechtsstreit. Es ist nicht realistisch, in jedem Einzelfall eine Freigabe für höhere Ströme vom Hersteller und Inverkehrbringer zu verlangen, und keiner der beiden hat ein Interesse, auf eine wertvolle Sicherheitsreserve zu verzichten.

Das Auslösen einer Sicherung kann über längere Zeit unbemerkt bleiben, falls es keine Sicherungsüberwachung gibt. Eine Strangabschaltung führt zu erheblichen Energieeinsparungen. Moderne Anlagen haben aber eine Sicherungsüberwachung, teilweise ist sie sogar im Wechselrichter integriert und fällt kostenmäßig nicht wirklich ins Gewicht. Nur mit einer Sicherung ist auch eine Sicherungsüberwachung und damit das schnelle Erkennen von Fehlern möglich. Mit dem Austausch der Sicherung ist sofort wieder ein neuwertiger Schutz der Anlage hergestellt.

Nicht zutreffend ist ebenfalls, dass der Einsatz von Sicherungen zu erheblichen Leistungsverlusten führt.

Recyclingfähigkeit der Sicherungen

Ein weiterer Vorteil in diesem Zusammenhang ist die Recyclingfähigkeit. Abgeschaltete Sicherungen enthalten wertvolle Rohstoffe wie Kupfer und Silber, die vollständig zurückgewonnen werden können. Sie müssen nur dem Recycling zugeführt werden, Sammlung und Verwertung abgeschalteter NH- und HH-Sicherungen übernimmt der gemeinnützige NH/HH-Recycling-Verein kostenlos. Die Sammelboxen stehen überall in Deutschland.

Jährlich werden über 200 t Sicherungen gesammelt und daraus regelmäßig sowohl eine 500 kg Silber als auch über 30 t reines Kupfer gewonnen (siehe Jahresbericht des NH/HH-Recyclingvereins). Leistungsschalter bestehen hauptsächlich aus Kunststoff, der Aufwand beim Recycling ist extrem hoch und wird deshalb nicht ernsthaft betrieben.

Zusammenfassung

Anlagen nicht normgerecht zu planen und zu errichten, stellt für den Installateur und den Betreiber ein hohes Risiko dar. Es ist wirtschaftlich unsinnig, Schäden zu riskieren, nur um Überspannungsschutzeinrichtungen einzusparen. Im Schadensfall wird jemand haften und es wird immer derjenige sein, der sich nicht an die gültige Norm gehalten hat.

Literatur

- [1] Dipl.-Ing. Ralf Haselhuber: Einsatz von Sicherungen, elektropaktiker 12/2018
- [2] Dipl.-Ing. Ralf Haselhuber: Errichtung von PV-Anlagen nach VDE 0100-712, pv-praxis.de 2019 (10a)
- [3] Dipl.-Ing. Peter Funtan: Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen. Herausgeber: NH/HH-Recycling

AUTOR

Götz Bräuninger
Geschäftsführer der plusfreemedia GmbH

de das elektrohandwerk

WEA: 7.000 €



9.9.2019

SiemensWelt - 600 tons of copper, 10 tons of silver

SiemensWelt

Kreislaufwirtschaft

600 Tonnen Kupfer, 10 Tonnen Silber

09.09.2019 | HR EHS - Environmental Protection, Health Management and Safety | Katja Wagner



Über 600 Tonnen Kupfer und 10 Tonnen Silber hat der gemeinnützige Verein NH/HH-Recycling e.V. seit seiner Gründung 1995 durch das gezielte Sammeln und Recyceln aus elektrischen Sicherungen zurückgewonnen. Als Gründungsmitglied dieses Vereins trägt Siemens dazu bei, dass wichtige Rohstoffe im Kreislauf verbleiben.

„Gebrauchte Schmelz-Sicherungen sind einfach viel zu wertvoll für den Schrott-Container,“ sagt Winfried Mayer, Fachreferent bei HR EHS DE. Seine Abteilung, das Umweltreferat des Corporate Country Deutschlands, will dieses gute Beispiel daher weiter fördern. „Es ist geradezu musterhaft für Kreislaufwirtschaft und unser Circular Economy-Projekt in diesem Geschäftsjahr“, ergänzt Mayer.

Wertvolles Silber und Kupfer

Für die Absicherung von Stromkreisläufen und den Schutz von Maschinen und Menschen bei Überlast- und Kurzschlussströmen werden elektrische Sicherungen in Industrie und Haushalten in vielen verschiedenen Größen eingesetzt. Allen Sicherungen gemeinsam ist eines: sie enthalten neben Aluminium, Sand und Keramik wertvolles Silber und Kupfer.

Häufig werden die Sicherungen jedoch zusammen mit Gehäusen beim Abbau von Altanlagen im Stahl- oder Elektroschrott entsorgt. Eine separate Zuführung zu einer hochwertigen Metallrückgewinnung ist dann nicht mehr möglich. „Solche Metalle dürfen aber nicht verloren gehen und sind für die Kreislaufwirtschaft wichtig“, betont Mayer. Dieser Konsens eint die Hersteller und Anbieter der Sicherungen in Deutschland.

Umweltgerechtes Recycling

Schon vor mehr als zwei Jahrzehnten haben verschiedene Hersteller, darunter Siemens als Gründungsmitglied, einen Verein für ein freiwilliges System des umweltgerechten Recyclings von NH- und HH-Sicherungseinsätzen eingeführt. Der Verein wurde 1995 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die Mitglieder setzen sich aus sieben deutschen Herstellern zusammen. Das System mit 662 Sammelstellen in Deutschland ist für den Sammler einfach und kostenfrei und trägt sich selbst.

Anwender elektrischer Sicherungen, wie beispielsweise Versorgungsnetzbetreiber, Stadtwerke, Industrie oder Elektrogroßhandel, sammeln die abgeschalteten NH- und HH-Sicherungseinsätze sortenrein in Euro-Gitterboxen. Sortenrein bedeutet: nur NH- und HH-Sicherungseinsätze gehören in die Gitterbox. Wenn die Gitterbox voll und abholbereit ist, veranlasst der Verein die Abholung und den Transport zu einer Hamburger Kupferhütte. Dort erfolgt die Wertstoffrückgewinnung.

Weitere Informationen gibt es auch auf dem diesjährigen Umweltseminar von HR EHS DE im November in Leipzig.



Gitterbox mit NH Sicherungen

<https://newscenter.siemens.com/siemens-news/index.php?id=50090460&prnt=1>

Interview mit Vereinsvorstand Volker Seefeld (Mitarbeiter von SI LP in Regensburg)

Volker Seefeld ist Mitarbeiter von SI LP (Low Voltage Products) im Werk Regensburg und seit 2007 Vereinsvorsitzender. Im Interview erklärt er, wie das gezielte Recyceln von Sicherungen die Umwelt entlastet. Zum Aufklappen auf das Plus-Zeichen rechts klicken.

SiemensWelt: Herr Seefeld, wie ist der Verein entstanden und seit wann gibt es ihn?

Volker Seefeld: Wir haben bereits in den 90er Jahren erkannt, dass mit der damaligen Entsorgung der gebrauchten Sicherungen viele wertvolle Metalle verloren gehen, die zurückgewonnen werden könnten. Bereits 1995, also mit dem Beginn des systematischen Umweltmanagements bei Siemens, war das Regensburger Werk deshalb federführend an der Gründung eines Vereins der Sicherungshersteller in Deutschland beteiligt. Alleine könnten wir einen derartigen und langjährigen Erfolg nicht vorweisen, da die Anwender die Sicherungen nicht nach Hersteller getrennt sammeln und zurücksenden würden. Das ist viel zu unwirtschaftlich und bürokratisch aufwändig.

SiemensWelt: Lassen sich die Umweltschutzz Vorteile zahlenmäßig darstellen?

Volker Seefeld: Ja, unsere Erfolgs- und Umweltbilanz von 1995 bis 2018 kann sich sehen lassen! Die gesamte Menge an gesammelten Sicherungen in diesem Zeitraum beträgt über 4.000 Tonnen, davon alleine 205 Tonnen in 2018. Bei Kupfer haben wir 2018 mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6 Prozent erzielt, bei Silber können wir mit 465 Kilogramm einen Zuwachs von 12,6 Prozent, jeweils gegenüber dem Vorjahr, verzeichnen.

Insgesamt haben wir seit 1995 über 600 Tonnen Kupfer und 10 Tonnen Silber wiederverwertet. Dadurch konnte ein Abraumabtrag von etwa 580.000 Tonnen eingespart werden. Hinzu kommen etwa 14.000 Megawattstunden Strom und 9.000 Tonnen CO₂-Emissionen. All das wäre notwendig gewesen, um diese Rohstoffe aus Minen zu gewinnen.

SiemensWelt: Ist die Sammlung wirtschaftlich und wenn ja, was geschieht mit den Erlösen?

Volker Seefeld: Der Verein ist gemeinnützig und erwirtschaftet keine Gewinne. Wir können die Erlöse aus dem Recycling gemeinnützig verwenden: Wir unterstützen Forschung und Entwicklung an Hochschulen und Universitäten und statten damit Berufsschulen und Lehrlingswerkstätten mit Musterkoffern zu NH/HH Sicherungen und Schulungsmaterialien aus. Damit wird den jungen Fachkräften bereits in der Ausbildung das notwendige Wissen zum Aufbau und sicheren Einsatz der Sicherungen und der umweltgerechten Entsorgung vermittelt. Wir unterstützen aber auch soziale Einrichtungen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2019 des NH-HH-Recyclingvereins wurde die jährliche Sozialspende in Höhe von 5.000 Euro an den Kinderhospizverein in Olpe überreicht. Nachdem wir die Einrichtung kennengelernt haben, sind wir überzeugt, dass die Spende hier am richtigen Platz ist.



Spendenübergabe 2019 an den Kinderhospizverein in Olpe durch Volker Seefeld (zweiter von links)

SiemensWelt: Eine richtig nachhaltige Lösung und Förderung der Kreislaufwirtschaft also?

Volker Seefeld: Natürlich – darauf sind wir besonders stolz: Die Wertstoffe werden zurückgewonnen, die Elektrofachkräfte erhalten einen zusätzliche hochwertigen Ausbildungsbeitrag, Erlöse gehen auch an soziale Einrichtungen und die Wirtschaft kann profitabel im Sicherungsgeschäft tätig sein und hat ganz nebenbei ein Vorzeigebispiel für nachhaltiges Wirtschaften.

SiemensWelt: Haben Sie trotz dieser Erfolgsbilanz Wünsche und Vorschläge, wie der Sammelerfolg noch verbessert werden kann?

Volker Seefeld: Ja, die haben wir. Wir stellen immer wieder fest, dass noch viele gebrauchte Sicherungen mit Schrott vermischt entsorgt werden. Eine sortenreine Rückgewinnung ist dabei kaum möglich. Wir haben bei Siemens zwar auch einige Werke in Deutschland, die bei der Sammlung mitmachen. Es sind jedoch noch viele Werke vorhanden, die sich unserem System anschließen könnten. Der zusätzliche Aufwand für die separate Entsorgung ist gering und wird im Übrigen durch das Elektroaltgerätegesetz und die Gewerbeabfallverordnung abgedeckt. Wir erfüllen mit dem Recycling auch die Anforderungen des EP-Standards zur umweltgerechten Produktgestaltung, der Siemens Umweltpolitik und unseres zertifizierten ISO 14001 Umweltmanagementsystems.



Musterkoffer zu NH/HH Sicherungen und Schulungsmaterialien

Links und Downloads

Internetseite von NH/HH-Recycling

Flyer NH/HH-Recycling

Jahresbericht NH/HH-Recycling

Intranetseite HR EHS DE

Intranetseite Circular Economy

Intranetseite Umweltschutz

EHS DE Yammergruppe

Kontakt

Katja Wagner (katja.wagner@siemens.com)
HR EHS DE

Winfried Mayer (winfried.mayer@siemens.com)
HR EHS DE EC E

Volker Seefeld (volker.seefeld@siemens.com)
SI LP PRM LFT, Rbg

Die Pressemitteilung wurde insgesamt an 230 Portale und Seiten übermittelt. Die erkannten URLs wurden insgesamt 932 mal von 187 Portalen von 31 verschiedenen IPs verlinkt. Insgesamt konnten nach 48 Stunden bereits 599 Zugriffe auf diese Pressemitteilung verzeichnet werden.

Geschätzter summarischer Wert der
Presseveröffentlichungen: 8.000 €

Online News 24/7 - Aktuelle News & Infos

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Geschrieben von [connektar](#), veröffentlicht am Montag, dem 13. Mai 2019 von [Online-News-247.de](#)



Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen

Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der [NH/HH-Recyclingverein](#) heute eine Spende von EUR 5.000 an den [Deutschen Kinderhospizverein](#). Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH-Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Giese, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.v.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.v. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."

PRESSEPORTAL: PRESSE-BOARD.D
 PRESSEDATENBANK FÜR PRESSEMITTEILUNGEN, NACHRICHTEN UND MELDUNGEN

13.05.2019, 21:46 Uhr

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen

Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."

Startseite Allgemein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

von PM-Ersteller 13.05.2019 Allgemein

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.V. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."

Startseite Allgemein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

von PM-Ersteller 13.05.2019 Allgemein Keine Kommentare

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.V. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."

Startseite Allgemein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

von PM-Ersteller 13.05.2019 Allgemein

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.V. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."



connectar: Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen

Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.V. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet."

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: "Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende."

Deutscher Kinderhospizverein e.V. dankbar!

Der NH/HH-Recyclingverein übergab uns gestern, im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung, eine Spende von € 5.000. Die Spendenübergabe fand im Haus der Kinderhospizarbeit statt und wurde von der Firma Siba GmbH initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins. Wir danken von Herzen für die Unterstützung!



Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

MAI 13 2019 GESCHRIEBEN VON PM-ERSTELLER

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet.“

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

Internet News Center DE - News rund um Internet News Center!

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Geschrieben am Montag, dem 13. Mai 2019 von Internet-News-Center



connectar: Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen

Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet.“

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

TAGESMELDUNGEN.INFO

AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN DES TAGES FÜR SIE

Home Pressemitteilung einstellen Impressum Disclaimer Datenschutz

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet.“

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

PRESSEPORTAL ONLINE

VERÖFFENTLICHEN SIE IHRE PRESSEMITTEILUNG

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet.“

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

Kategorie
Allge
Finan
Freiz
Gese
Gesu
Kultu
Medi
Politi
Rech
Sport
Tech
Wirts
Wiss

Archiv
Archiv



ONLINEPRESSE
PRESSEMITTEILUNGEN ONLINE

STARTSEITE
PRESSEMITTEILUNG
EINSTELLEN
IMPRESSUM
DISCLAIMER
DATENSCHUTZ

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für Deutschen Kinderhospizverein

ERSTGEMACHT AM 13. Mai 2019 VON PM-ERSTELLER | 0 KOMMENTARE

Würdigung des beispielhaften sozialen Engagements für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen



Olpe, 13. Mai 2019. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung übergab der NH/HH-Recyclingverein heute eine Spende von EUR 5.000 an den Deutschen Kinderhospizverein. Die Spendenübergabe fand am Sitz des DKHV e.v. in Olpe statt und wurde von der Firma SIBA initiiert, einem renommierten, weltweit tätigen

Sicherungshersteller mit Sitz in Lünen, NRW. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Volker Seefeld, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über zwei Jahrzehnten, verwenden wir entsprechend unserer Satzung alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Deutschen Kinderhospizverein. Damit möchten wir unserem tief empfundenen Respekt vor dem beispielhaften sozialen Engagement des Vereins Ausdruck geben, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien auf ihrem schweren Schicksalsweg mit Rat und Tat begleitet.“

Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) sagt hierzu: „Mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ändert sich der Alltag der betroffenen Familien völlig. Medizinische Versorgung, Pflege aber vor allem menschliche Zuwendung werden dringend benötigt. Der DKHV e.V. bietet ein Forum und Angebote für die erkrankten jungen Menschen und ihre Familien. So auch über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen, wo Ehrenamtliche die betroffenen Familien in und um Lünen begleiten. Um dies ermöglichen zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grunde danken wir dem NH/HH-Recyclingverein und vor allem der Firma SIBA herzlich für diese großzügige Spende.“

III. Anzeigen

NH/HH-Recyclingverein Schaltplan 2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Fachbuch VDE Verlag	etz	Einführung Elektroinstallation	netzpraxis	Elektropraktiker	de
Doppelseite 4-C	1/3 Seite Hoch, 4-C	de Fachbuch oder ähnliche Publikation	Junior Page 4-C, Spezialformat	1/3, 4-C Hochformat	1/3, 4-C Hochformat
Jahrbuch der Anlagentechnik	Sujet Gitterbox	Doppelseite	Sujet Jahresbericht	Sujet Jahresbericht	Sujet Jahresbericht
3.800,00 €	3.540,00 €	3.480,00 €	2.825,00 €	3.840,00 €	3.815,00 €
Erscheinung verzögert		Jahresbericht 2018			
Rückstellung notwendig					
Gesamt 2019	25.140,00 €				
Platzierung de im September	3.815,00 €				
	28.955,00 €				

September	November
de	Elektropraktiker
1/3, 4-C Hochformat	1/3, 4-C Hochformat
Sujet Photovoltaic Richtlinien	Sujet Gitterbox
3.815,00 €	3.840,00 €

etz Februar 2019

ep Mai 2019

netzpraxis April 2019

Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätze.

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.
100% Nachhaltig.

Nachhaltigkeit gehört zur guten Unternehmensführung moderner Energie- und Industriebetriebe. Kostenlose Abholung und vollständige Wiederverwertung. Kleinere Betriebe finden eine Sammelstelle ganz in ihrer Nähe.

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de

GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
 Eine Initiative der deutschen Sicherungshersteller

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.
 Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
 Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
 E-mail: info@nh-hh-recycling.de

Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätze.

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.
100% Nachhaltig.

Jetzt kostenlos anfordern.
 Sicherungshandbuch, Formelsammlung und neu: Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen.

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de

GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
 Eine Initiative der deutschen Sicherungshersteller

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.
 Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
 Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
 E-mail: info@nh-hh-recycling.de

Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätze.

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.

Jetzt kostenlos anfordern.
 Sicherungshandbuch, Formelsammlung und neu: Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen.

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de

GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
 Eine Initiative der deutschen Sicherungshersteller

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.
 Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried • Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
 E-mail: info@nh-hh-recycling.de

de Juni 2019







Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0- Sicherungseinsätze.

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

**100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.
100% Nachhaltig.**

Jetzt kostenlos anfordern.
Sicherungshandbuch, Formelsammlung und neu:
Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen
in Photovoltaikanlagen.

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de



GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
Eine Initiative der deutschen
Sicherungshersteller

**Verein zur Förderung des umwelt-
gerechten Recycling von abgeschalteten
NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.**

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

de September 2019







Gesucht: Ihre ausgedienten Schmelzsicherungen. Mitmachen kostet nichts!

100% Umweltgerechtes Recycling.

- Über 600 Sammelstellen in ganz Deutschland.
- Vollständige und umweltgerechte Entsorgung

100% Gemeinnützig.

- Die erwirtschafteten Erträge aus der Rückgewinnung der Rohstoffe gehen als Spenden in Forschung, Lehre und Ausbildung im Bereich Elektrotechnik.

Interessiert?
Besuchen Sie uns auf www.nh-hh-recycling.de

Gefragt in Ausbildung und Praxis

Unsere Fachbücher sind für Berufsschulen und Lehrwerkstätten kostenlos erhältlich.

- Formelsammlung Elektrotechnik von Matthias Link
- Sicherungshandbuch von Dr.-Ing. Herbert Bessei



NEU
Dipl.-Ing. Peter Funtan
Fraunhofer-Institut für Windenergie
und Energiesystemtechnik IWES

LEITFADEN
für die Anwendung
von Sicherungen
in Photovoltaikanlagen

Frage- und Auslegungshilfe für Sicherungsanlagen

**Fragen Sie nach, wir
informieren Sie gerne.**

**Verein zur Förderung des umweltgerechten
Recycling von abgeschalteten
NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.**

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

ep Dezember 2019







Gesucht: Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0- Sicherungseinsätze.

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

**100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.
100% Nachhaltig.**

Jetzt kostenlos anfordern.
Sicherungshandbuch, Formelsammlung und neu:
Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen
in Photovoltaikanlagen.

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de



GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
Eine Initiative der deutschen
Sicherungshersteller

**Verein zur Förderung des umwelt-
gerechten Recycling von abgeschalteten
NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.**

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

NH/HH-Recycling

NH/HH-Recycling

Deutsche Sicherungshersteller stehen für Nachhaltigkeit

DRIESCHER • WEGBERG

EFEN

hager

JEAN MÜLLER
THE NAME FOR SAFETY

MERSEN

SIBA

SIEMENS

Recycling von ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätzen

Gemeinnützig • Nachhaltig • Kostenfrei

Der NH-HH-Recyclingverein ist eine gemeinnützige Initiative der deutschen Sicherungshersteller. Wir unterhalten ein flächendeckendes Netz von über 600 Sammelstellen in ganz Deutschland, durch das pro Jahr rund 200 Tonnen ausgediente Schmelzsicherungen eingesammelt werden. Die daraus zurückgewonnenen Rohstoffe Kupfer, Silber und Schlacke gehen vollständig zurück in den Wirtschaftskreislauf. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wiederverwertung wertvoller Ressourcen und für den Umweltschutz.

Jeder Sammler zählt!

Viele tausend Sammler aus umweltbewussten Mittelstands- und Handwerksbetrieben sowie aus Energieversorgungs- und Industrieunternehmen unterstützen uns. Auch berufsbildende Schulen für das Elektrohandwerk engagieren sich eifrig, denn das Mitsammeln ist für sie ein doppelter Gewinn.

Als gemeinnütziger Verein werden alle daraus erwirtschafteten Erträge ausnahmslos als Spenden für Lehre, Forschung und Bildung verwendet. Eine besondere Rolle spielt dabei die Ausbildung von Fachkräften in der Elektrotechnik. Mit unserem Lernzirkelprojekt haben wir bisher über einhundert berufsbildende Schulen unterstützt.

Kleiner Aufwand – Große Wirkung!

Machen Sie mit!

Eine Sammelstelle ist bestimmt ganz in Ihrer Nähe.

Interessierte Betriebe und berufsbildende Schulen, die sich als Sammler engagieren wollen, finden ausführliche Informationen auf unserer Webseite.

Besuchen Sie uns auf www.nh-hh-recycling.de

Kupfer

Silber

Einführung in die Elektroinstallation, März 2019

NH/HH-Recycling

NH/HH-Recycling

Deutsche Sicherungshersteller stehen für Nachhaltigkeit

DRIESCHER • WEGBERG

EFEN

hager

JEAN MÜLLER
THE NAME FOR SAFETY

MERSEN

SIBA

SIEMENS

Recycling von ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätzen

Gemeinnützig • Nachhaltig • Kostenfrei

Der NH-HH-Recyclingverein ist eine gemeinnützige Initiative der deutschen Sicherungshersteller. Wir unterhalten ein flächendeckendes Netz von über 600 Sammelstellen in ganz Deutschland, durch das pro Jahr über 200 Tonnen ausgediente Schmelzsicherungen eingesammelt werden. Die daraus zurückgewonnenen Rohstoffe Kupfer, Silber und Schlacke gehen vollständig zurück in den Wirtschaftskreislauf. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wiederverwertung wertvoller Ressourcen und für den Umweltschutz.

Jeder Sammler zählt!

Viele tausend Sammler aus umweltbewussten Mittelstands- und Handwerksbetrieben sowie aus Energieversorgungs- und Industrieunternehmen unterstützen uns. Auch berufsbildende Schulen für das Elektrohandwerk engagieren sich eifrig, denn das Mitsammeln ist für sie ein doppelter Gewinn.

Als gemeinnütziger Verein werden alle daraus erwirtschafteten Erträge ausnahmslos als Spenden für Lehre, Forschung und Bildung verwendet. Eine besondere Rolle spielt dabei die Ausbildung von Fachkräften in der Elektrotechnik. Mit unserem Lernzirkelprojekt haben wir bisher über einhundert berufsbildende Schulen unterstützt.

Kleiner Aufwand – Große Wirkung!

Machen Sie mit!

Eine der über 600 Sammelstellen ist bestimmt ganz in Ihrer Nähe.

Ausbildungsförderung für junge Elektrotechniker
Gesamtinvestition mehr als € 700.000 über sieben Jahre

Seit seiner Einführung hat der Verein innerhalb von sieben Jahren über 100 Lernzirkelwagen „Überstromschutzorgane“ an ebenso viele berufsbildende Schulen und Lehrwerkstätten in allen Teilen Deutschlands gespendet. Die Materialwagen enthalten die kompletten Unterlagen und technischen Exemplare für das Unterrichtskapitel Überstromschutzorgane: Exponate, Zubehör, Arbeits- und Infoblätter sowie Leitfragen für einen Unterricht auf technisch höchstem Niveau.

Interessierte Betriebe und berufsbildende Schulen, die sich als Sammler engagieren wollen, finden ausführliche Informationen auf unserer Webseite.

Besuchen Sie uns auf www.nh-hh-recycling.de

Kupfer

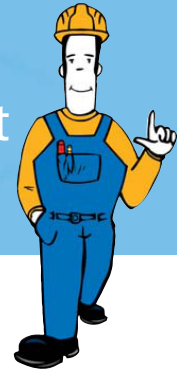
Silber



NH/HH-Recycling



Jahresbericht
2018



Ergebnisse der Sammeltätigkeit 2018

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

DRIESCHER · WEGBERG

EFEN

hager

JEAN MÜLLER
THE NAME FOR SAFETY

MERSEN

SIBA

SIEMENS

Deutsche Sicherungshersteller
stehen für Nachhaltigkeit

Mit einer Sammelmenge von 208 Tonnen für das Berichtsjahr 2018 erzielt der NH/HH-Recyclingverein wieder ein Ergebnis, welches sich nahtlos an das hohe Niveau der gesammelten Gesamttonnage der vergangenen Jahre anschließt. Eine noch bessere Nachricht ist, dass die recycelte Metallmenge deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres liegt. Bei Kupfer haben wir mit 33,4 Tonnen eine Steigerung von 6% erzielt. Bei Silber ist mit 465 kg sogar ein Zuwachs von 12,6% zu verzeichnen. Vermutlich war der Anteil an Spezialsicherungen, wie z.B. für die Photovoltaik oder Halbleiterschutzsicherungen, größer als im Vorjahr, denn diese enthalten vergleichsweise viel Kupfer und Silber.

Für dieses erfreuliche Ergebnis möchten wir an dieser Stelle unseren vielen engagierten Sammlern in der gesamten Bundesrepublik danken. Jede einzelne ausgediente Schmelzsicherung, die an einer unserer 662 Sammelstellen abgegeben wurde, hat zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen. Ein Ergebnis, dessen Erlöse ausnahmslos in die Forschung und Ausbildung junger Nachwuchskräfte für die Elektrobranche reinvestiert wird.

Die anhaltende Treue unserer Sammler aus dem Handwerk, den Berufsschulen, Energieversorgern, Netzbetreibern und aus der Industrie zeigt uns einmal mehr, dass der nachhaltige Kreislauf von Rohstoffen genauso geschätzt wird wie unser schlüssiges Konzept, die erzielten Erlöse ausnahmslos für den Nutzen unserer Sammler und den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes einzusetzen. Auch in diesem Jahresbericht geben wir Ihnen detailliert Auskunft, in welche Projekte die erwirtschafteten Mittel geflossen sind. Neben den wissenschaftlichen Arbeiten der Technischen Universitäten Ilmenau und Dresden galt und gilt unser besonderes Augenmerk der praxisnahen Ausbildung junger Elektrotechniker durch unseren Lernzirkel „Überstromschutzorgane“ und kostenlos zu beziehende Fachliteratur auf höchstem didaktischen Niveau.

Zum Abschluss möchte ich noch ein Wort an die Betriebe und Berufsschulen richten, die noch nicht zu unserem Sammlerkreis gehören. Für uns zählen ganz im Sinne einer gemeinnützigen Nachhaltigkeit auch kleinste Mengen, und für Sie entstehen weder Aufwand noch Kosten. Unsere Logistik und unser Sammelnetzwerk funktionieren reibungslos. Zum Wohle der Umwelt sparen wir darüber hinaus jede Menge Energie, CO₂ und NO_x, wie Sie in einem ausführlichen Artikel auf Seite 6 nachlesen können. Jeder, der mit dem Austausch von Sicherungen zu tun hat, ist für uns ein potenzieller Sammler. Egal ob Ihr Aufkommen groß oder klein ist, bei einer der kompetenten Kolleginnen unserer Geschäftsstelle bekommen Sie eine ausführliche Beratung.

Wir vertrauen auch im Jahr 2019 auf die Unterstützung unserer existierenden Sammler und auf alle Interessenten, die wir mit unserem Konzept überzeugen können. Ich würde mich freuen, nach nunmehr fast einem Vierteljahrhundert unseres Bestehens auch in diesem Geschäftsjahr viele neue Sammler begrüßen zu dürfen.



Volker Seefeld

Vorstandsvorsitzender NH/HH-Recyclingverein

Werbeäquivalenzwert der PR Artikel in Druckmedien: **17.880 Euro**

Bei Onlineveröffentlichungen ist dieser Wert nicht exakt zu berechnen. Wir gehen jedoch aufgrund der zahlreichen Veröffentlichungen von einem geschätzten Wert von 16.000 Euro Werbeäquivalenzwert aus.